

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 230

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^{es} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachblassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweisurkunde. — Schweizerische Baumwollindustrie. — Eisenbahngesetzgebung der Vereinigten Staaten. — Cholera massnahmen. — Mesures protectrices contre le choléra.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Faillimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1694)
Gemeinschuldner: Tanzi, Carlo, Handlung, Baselstrasse 54, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. September 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.
Eingabefrist: Bis 8. Oktober 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1703)
Gemeinschuldner: Josef Klotz & Cie., Glasmalerei und Glashandlung, in Rorschach.

Datum der Konkurseröffnung: 31. August 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 17. September 1910, vormittags 10 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 7. Oktober 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (1694)
Failli: Ferrini, Joseph, entrepreneur, au Basset rière Clarens.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 août 1910.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 12 septembre 1910, à 10 heures du jour, en Maison-de-Ville, aux Planches-Montreux.
Délai pour les productions: 7 octobre 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1689)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft H. Gauch-Stadler & Cie., Sihlhofstrasse 16, in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 17. September 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1687)
Faillite: Société Sandoz Watch Co S. A. en liquidation, à St-Imier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 17 septembre 1910.

Kt. Uri Konkursamt Uri (1692)
Gemeinschuldnerin: Schappe- und Cordonnetspinnerei A. G., in Altdorf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. September 1910 bei obgenanntem Amte.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (1700/1702)

Faillies:

Andrey, Alphonse, feu François, ex-aubergiste, à Cerniat.
Barras, François, feu Jean, Hôtel Bellevue, à Broc.
Eggli-Flotiront, Aline, épouse d'Adolphe, fumiste, à Bulle.
Délai pour intenter l'action en opposition: 21 septembre 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1705)
Gemeinschuldner: Moser, Emil, Wirt, zum Oberberg, in Neuhausen.
Datum des Schlusses: 26. August 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in Thal (1704)
Gemeinschuldner: Züst, Johannes, Thalmühle, in Thal.
Datum des Schlusses: 5. September 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge in Zürich II (1690*)
Aus dem Konkurse des Mauch-Motzer, J., Baumeister, wohnhaft Volkmarstrasse 10, in Zürich IV, bringt die obgenannte Stelle im Auftrag des Konkursamtes Oberstrass, Donnerstag, den 6. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Enge, auf zweite öffentliche Steigerung:

Die unausgeschiedene Hälfte an 28 a 32,8 m² Wiesen (Bauland) an der Mutschellenstrasse, in Wollishofen-Zürich II, Kat.-Nr. 37.
An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.
Plan und Verwertungsprotokoll liegen zur Einsicht auf.

Kt. Uri Konkursamt des Kantons in Altdorf (1693*)

Liegenschafts-Steigerung

Im Konkurse der A.-G. Schappe- und Cordonnetspinnerei Altdorf gelangt am 23. September 1910, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Gisler «Höfli», in Altdorf, die Floretspinnerei Altdorf mit Anteil Höfli und Umschwingung HB. 499 und mitverpfändeten Maschinen und Inventar an öffentliche Steigerung.

Schätzung: Liegenschaft allein Fr. 105,000, mit Maschinen Fr. 242,000.
Belastung: Ohne Zinse Fr. 378,214. 70, laut Hyp.-Buch. Der Zuschlag erfolgt zum höchsten Angebote, Liegenschaft und Maschinen werden nur samthaltig zugeschlagen.

Die Steigerungshedingnisse liegen vom 13. September an bei obgenanntem Amte zur Einsicht und Anfechtung auf.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Lutzenberg (1695)

Im Konkurse des Blatter, J. C., in Wolfhalden, findet Donnerstag, den 15. September 1910, abends 6 Uhr, im Gasthaus zur «Linde», in Wolfhalden, die Versteigerung der Liegenschaft Nr. 87 E, z. «Seeschlössli», in Wolfhalden statt.

Die Steigerungshedingungen sind beim Konkursamt Vorderland zur Einsicht aufgelegt.

Anschließend hieran kommt noch zur Versteigerung: Ein Schweiz. Patent Nr. 46832 für einen selbstschliessenden Niederdruckfahnhahn.

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (1589*)

Im Auftrage der Verwaltung des Konkurses der Portlandcementfabrik Frauenfeld A. G., werden am Dienstag, den 20. September l. J. von nachmittags 2 Uhr an im Gasthaus z. Engel in Rümikon versteigert:

1. Ein Wohnhaus, Nr. 49 des Katasters Rümikon. Schätzung Fr. 3500.
2. Eine Baracke mit Anbau, Nr. 9, daselbst. Schätzung Fr. 4000.
3. 3,2 Hektaren Gebäudeplatz, Matt- und Holzland dabei. Schätzung Fr. 12,500.

Alles in unmittelbarer Nähe des Stationsgebäudes Rümikon-Mellikon gelegen; in dem unter 3 aufgeführten Areal wird ein Kalksteinbruch betrieben mit Rampe und Geleiseanschluss an die Schweiz. Bundesbahn.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen hier zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1686*)

Vente de pianos, harmoniums et accessoires, fournitures pour réparations, outillage et mobilier

Lundi, 12 septembre 1910, à 10½ heures du matin, au magasin Dingler & Cie., Galeries du Commerce, à Lausanne, l'office des faillites exposera en vente aux enchères publiques, par lots, bloc réservé:

- 1^o Les instruments, soit pianos et harmoniums en magasin et en douanes et accessoires.
- 2^o Les instruments en location.
- 3^o Matériel, outillage et fournitures pour réparations.
- 4^o Agencement et mobilier de magasin.

Le tout est estimé environ fr. 14,400, suivant inventaire à disposition au bureau de l'office.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1688)

Le conseil d'administration de la faillite Delherse, R., à Morgins, fait connaître le détail de la taxe des immeubles qui seront mis en vente, le 13 septembre courant, à 1½ heures de l'après-midi, à Morgins, selon publication parue antérieurement:

- 1^o Grand Hôtel des Bains, avec dépendances et terrains, fr. 180,250.
- 2^o Chalet Beau-Séjour, fr. 12,000.

- 3° Place à bâtir, fr. 6000.
 4° Hôtel Bellevue, avec la Buvette et le terrain, fr. 33,300.
 5° Ancienne douane et garage, fr. 7000.
 6° Plan Proz, pré, fr. 25,900.
 7° Hôtel du Chalet et dépendances, fr. 66,700.
 8° La Buvette, pré et place, écurie, maison-pinte et jardin, fr. 14,600.
 9° Pré de la Buvette, fr. 7100.
 10° Scierie et installations électriques, fr. 13,300.
 11° Le Sapin, pré et buissons, fr. 1300.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe. (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti.

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Ct. de Berne District des Franches-Montagnes (1698)
 Débitrice: Veuve Maître, Charles, négociante, au Noirmont.
 Date du jugement accordant le sursis: 1^{er} septembre 1910.
 Commissaire au sursis concordataire: M^e E. Choulat, avocat, à Porrentruy.
 Délai pour les productions: 27 septembre 1910 inclusivement.
 Assemblée des créanciers: Mercredi, 12 octobre 1910, à 4 heures de l'après-midi, à la salle d'audience, à Saignelégier.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 octobre 1910, en l'étude du commissaire.

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission von Obwalden (1708)
 Schuldner: Rey, Jakob, Metzgermeister und Inhaber der Pension Marguerite, in Engelberg.
 Datum der Bewilligung der Stundung: 29. August 1910.
 Sachwalter: C. Kuster, Gemeindegemeinderat, in Engelberg.
 Eingabefrist: Bis 24. September 1910, beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Oktober 1910, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus Alpenklub, in Engelberg.
 Frist zur Einsicht der Akten: Zehn Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Distretto di Lugano (1697)
 Debitori: A. Bianchi & C^e, Pastificio Elvetico, in Lugano.
 Data del decreto della moratoria: 1^o settembre 1910, del Tribunale Civile Distrettuale di Lugano.
 Commissario del concordato: Enrico Bernasconi, in Lugano-Cassarate.
 Termine per l'insinuazione dei crediti: 30 settembre 1910, presso il commissario del concordato.
 Adunanza dei creditori: 11 ottobre 1910, alle ore 3 pom., nella sala delle udienze del Tribunale Civile di Lugano.
 Termine per esaminare gli atti: Dieci giorni, presso il commissario del concordato.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire. (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1699)
 Im Nachlassverfahren des Grotz, G. W., Zigarrenhandlung, Limmatquai 90, in Zürich I, hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, mit Beschluss vom 31. August ins. 3. September 1910 die dem Nachlassschuldner gewährte Stundung um einen Monat, d. h. bis zum 5. Oktober 1910, verlängert, was hiermit den Gläubigern zur Kenntnis gebracht wird.
 Zürich, den 3. September 1910.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
 Dr. Konrad Bloch, Rechtsanwalt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Delibération sur l'homologation du concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons in Glarus (1707)
 Schuldner: Steinmann-Joos, Samuel, Bauunternehmer in Niederurnen.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 16. September 1910, vormittags 8½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus, im Gerichtshaus, in Glarus.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Oberrheintal in Altstätten (1696)
 Schuldner: Urowitz, A. B., zum «Volksmagazin», in Altstätten.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 13. September 1910, vormittags 8½ Uhr, im Rathaus in Altstätten.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages. Refus d'homologation du concordat. (B.-G. 308 & 309.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1706)
 Dem von Giacomini, Costantino, Comestibles, Belpstrasse 24, in Bern, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag ist durch Urteil des Gerichtspräsidenten II von Bern, vom 24. August 1910, die Bestätigung verweigert worden.

Bern, 5. September 1910.

Für den Sachwalter Ed. Tenger in Bern:
 M. Fankhauser.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

1910. 3. septembre. Le chef de la maison Auguste Bueche, à Court, est Auguste Bueche, originaire de Court et y domicilié. Genre de commerce: Fabrication de tiges et taillages d'acier pour l'horlogerie. Bureau: Court.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tufers (Bezirk Sense)

1910. 1. September. Unter der Firma Darlehenskassenverein Giffers-Tentlingen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, hat sich gemäss Statuten vom 8. August 1910 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Giffers und Gerichtsstand in Tafers. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern, die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssigliegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind, und in den Gemeinden Giffers und Tentlingen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Statuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieblen werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. Die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. Die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. Die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. Die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil daran und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 3 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; alle diese werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Franz Peter Zumwald, Pfarrer in Giffers, Präsident; Johann Schwarz, Ammann in Giffers, Vizepräsident, und Peter Gremaud, in Tentlingen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 2. September. Die Firma A. Hunzinger in Basel, Hotel- und Restaurationsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, pag. 1716), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. September. Die Firma R. Wertheimer in Basel, Weine und Spirituosen en gros, Kommissionsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 317 vom 16. September 1904, pag. 1265), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. September. Inhaber der Firma Ernst Weller-Schlipp in Basel ist Ernst Weller-Schlipp, von Kirchberg a. d. Jaxt (Württemberg), wohnhaft in Zürich. Die Firma erteilt Prokura an Gottlob Strecker, von Lauffen (Württemberg), wohnhaft in Basel. Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Drabzugstrasse 53.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 2. septembre. Le chef de la maison Henry Ahlsweh, à Genève, commencée en mai 1904, est Louis-Henry Ahlsweh, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Coiffure pour dames, travaux en cheveux et parfumerie. Locaux: 42, Rue du Rhône.

2. septembre. La Société Immobilière «Le Colombar», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 juin 1909, page 1027), a, dans son assemblée générale du 11 août 1910, porté son capital social de fr. 35,000 à cinquante cinq mille francs (fr. 55,000), par la création de 40 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune, immédiatement souscrites et libérées.

2 septembre. La Société Immobilière «Le Château Neuf», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 juin 1909, page 1027), a, dans son assemblée générale du 11 août 1910, porté son capital social de fr. 80,000, à cent quarante cinq mille francs (fr. 145,000), par la création de 130 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune, immédiatement souscrites et libérées.

2 septembre. La Société Immobilière «Le Manoir», société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1909, page 1663), a, dans son assemblée générale du 11 août 1910, porté son capital social de fr. 10,000, à cent mille francs (fr. 100,000), par la création de 180 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune, immédiatement souscrites et libérées.

2 septembre. L'administrateur-général de F. Uhlmann-Eyraud S. A. (F. Uhlmann-Eyraud A. G.), société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 juin 1909, page 1073), usant des pouvoirs réservés par les statuts à l'administration, a conféré procuration personnelle et distincte à Henri Chambaz, domicilié au Grand-Lancy, et à Charles Vaucher, domicilié à Plainpalais.

2 septembre. La Société générale d'Imprimerie, successeur de Ch. Eggmann et Co, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1906, page 1546), dans son assemblée générale du 26 juillet 1910, a renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Jean-Henri Chappuis (déjà inscrit), John Renaud, avocat, et Jules-Fred. Klein; tous à Genève. La procuration confiée à Jules-Fred. Klein, cesse de déployer ses effets, celui-ci étant nommé administrateur.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

1910. 3 septembre. Fromaigeat François, aubergiste, à Courrendlin, né en 1834, publié dans la F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1883, II^e partie, page 508, est radié pour cause de cessation de commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte August 1910

Deuxième quinzaine d'août 1910 — Seconda quindicina d'agosto 1910

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

18421-18494

- Nr. 18421. 15. August 1910, 11 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Blecheimer. — E. J. Hoffmann, Thun (Schweiz).
- Nr. 18422. 15. August 1910, 1 Uhr p. — Offen. — 5 Modelle. — Bretter für Böden, Decken, Verschaltungen, Möbel etc. — Reformbodenfabrik Zürich, Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 18423. 15. August 1910, 2 Uhr p. — Offen. — 7 Modelle. — Holzschnitzereien. — Joh. Schneider-Michel, Brienz (Schweiz).
- Nr. 18424. 15. August 1910, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Reklametasse. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).
- Nr. 18425. 15. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Kragenschoner und Tintengefäße. — Alwin Koch, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Nr. 18426. 15. August 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 146 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés, articles de bijouterie et médailles. — Huguenin frères & Co, Le Locle (Suisse).
- Nr. 18427. 15. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hebel-Bruchband. — Gebrüder der Spranz, Unterkochen (Württemberg, Deutschland). Vertreter: C. Landwehren, Basel.
- Nr. 18428. 15. August 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Zuckerwaren und Backwaren. — Huber, Anacker & Co, Aarau (Schweiz).
- Nr. 18429. 15. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rollen für Schulbänke. — Ulrich Heer-Fehr, Märstetten (Schweiz). Vertreter: G. Roth & Co., Zürich.
- Nr. 18430. 16. août 1910, 11 1/2 h. a. — Cacheté. — 2 modèles. — Pelles à creuser. — Gustave Emile Jacot Des Combes, Bienne (Suisse).
- Nr. 18431. 16. août 1910, 11 1/2 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Liens pour murs en briques. — Gustave Emile Jacot Des Combes, Bienne (Suisse).
- Nr. 18432. 16. August 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 77 Muster. — Hutgeflechte. — Aloys Isler & Co, Wildegg (Schweiz).
- Nr. 18433. 16. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 914 Muster. — Mechanische Stickereien. — A.-G. Arnold B. Heine & Co, Arbon (Schweiz).
- Nr. 18434. 16. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 996 Muster. — Sticke-reien. — Leumann, Boesch & Co, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18435. 16. August 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Eternitgegenstände. — Albert Noser, Oberurnen (Glarus, Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 18436. 16. août 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Moteur de machine parlante. — Ch. & J. Ullmann, Ste-Croix (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 18437. 13. August 1910, 6 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Postkarten mit Briefträger. — Albert Oesterreicher, Leipzig (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Nr. 18438. 17. August 1910, 9 Uhr a. — Offen. — 20 Modelle. — Hut- und Kleiderhaken-Halter. — Rudolf Gfeller, Olten (Schweiz).
- Nr. 18439. 17. August 1910, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Geschnitzter Lehnstuhl. — H. Spring, Interlaken (Schweiz).
- Nr. 18440. 16. August 1910, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Verschluss für lose gestanzte Blätter für Sticker-Musterbücher. — Albert Müller, Herisau (Schweiz).
- Nr. 18441. 18. août 1910, 3 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres. — Charles Hahn & Co, Le Landeron (Suisse).
- Nr. 18442. 18. août 1910, 8 h. p. — Cacheté. — 992 modèles. — Articles d'horlogerie et de bijouterie. — Germain Pochon, Genève (Suisse).

- Nr. 18443. 19. août 1910, 6 1/2 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvement de montre et mécanisme de remontage et de mise à l'heure. — Ch. Frankowski, Morleau (Doubs, France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 18444. 19. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bestelltafel. — C. Kuenzler, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Nr. 18445. 19. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 47 Muster. — Hutgeflechte. — Otto Steinmann & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 18446. 16. August 1910, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Flaschen-hülsen. — Hermann Roth, Zürich (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.
- Nr. 18447. 16. August 1910, 3 1/2 Uhr p. — Offen. — 23 Muster. — Boden- und Tischteppiche, Divandecken und Vorhänge. — Wurzen Teppich- & Velours-Fabriken A.-G., Wurzen i. Sa. (Deutschland). Vertreter: Fritz Grossmann, Genf.
- Nr. 18448. 16. août 1910, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Tables démon-tables. — Alfred Müller, Ste-Croix (Suisse).
- Nr. 18449. 19. août 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montres décorées. — Honoré Bühler, St-Sulpice (Suisse).
- Nr. 18450. 20. August 1910, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Muster. — Hutgeflechte. — Otto Steinmann & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 18451. 20. August 1910, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Muster. — Hutgeflechte für die Damenhut-Fabrikation. — Paul Walser & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 18452. 20. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 545 Muster. — Sticke-reien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18453. 17. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mecha-nische Weissstickereien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18454. 22. August 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 709 Muster. — Baum-wollene Stickereien. — G. Thoma & Co, St. Fiden (Schweiz).
- Nr. 18455. 22. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 30 Muster. — Gewebe. — Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
- Nr. 18456. 22. août 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans. — Emile Christen, Les Brenets (Suisse).
- Nr. 18457. 30. Juli 1910, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Nadelkasten. — Alexander Brero, Solothurn (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.
- Nr. 18458. 30. Juli 1910, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Nadelkasten. — Alexander Brero, Solothurn (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.
- Nr. 18459. 30. Juli 1910, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Schachtel für Haarnadeln. — Alexander Brero, Solothurn (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.
- Nr. 18460. 30. Juli 1910, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Zusammenleg-barer Meterstab. — Alexander Brero, Solothurn (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.
- Nr. 18461. 20. August 1910, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gestelle (Cava-letten) für Bettdampfbäder. — Frau E. Oehmigke-Rikli, Niederruzwil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Nr. 18462. 23. August 1910, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Hutgeflechte. — Otto Steinmann & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 18463. 23. August 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fussstück für Kettenpumpen. — Carl Boesch, Zell (Luzern, Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 18464. 23. août 1910, 5 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Agenda. — Willy Aeschlimann, Genève (Suisse).
- Nr. 18465. 23. August 1910, 7 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Porzellan-griff für Schmelzeinlagen. — Sprecher & Schuh A. G. Fabrik elektr. Appa-rate in Aarau, Aarau (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 18466. 17. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 584 Muster. — Bunt-gewobene Hemdenstoffe (Oxford). — F. M. Hammerle, Dornbirn (Vorarl-berg, Oesterreich). Vertreter: J. Schawald, St. Gallen.
- Nr. 18467. 24. August 1910, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Backofen-reinigungsbürste. — Friedrich Hofer, Bern (Schweiz).
- Nr. 18468. 24. août 1910, 7 1/2 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil auto-matique pour l'ouverture et la fermeture de portes, fenêtres, volets, etc. — Auguste Dénéreaz, Montreux (Suisse).
- Nr. 18469. 24. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Korkzieher. — Theodor Lang, Freising (Bayern, Deutschland). Vertreter: Ferdinand Klostermann, Magliaso.
- Nr. 18470. 25. August 1910, 3 Uhr p. — Offen. — 6 Modelle. — Schutz-kanäle für Drahtleitungen. — Hasler, A.-G. vormals Telegraphen-Werk-stätte von G. Hasler, Bern (Schweiz).
- Nr. 18471. 22. August, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Flaschen-verschluss. — Gebr. Scheidegger, Laufen (Bern, Schweiz).
- Nr. 18472. 18. August 1910, 10 Uhr a. — Offen. — 10 Modelle. — Profilierte Leisten. — Johann Peter Kremer, Basel (Schweiz).
- Nr. 18473. 23. August 1910, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 3553 Muster. — Sticke-reien. — Wirth, Dyne & Co, Bühler (Schweiz).
- Nr. 18474. 26. August 1910, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Besen-Zigarre. — Christian Widmer, Hasle b. Burgdorf (Schweiz).
- Nr. 18475. 26. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 626 Muster. — Bunt-gewobene Baumwollgewebe. — A. & R. Moos, Weisslingen (Schweiz).
- Nr. 18476. 27. August 1910, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 169 Muster. — Sticke-reien. — Otto Alder & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18477. 27. August 1910, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Deckel für Schachteln. — Fridolin Leuzinger, Uster (Schweiz). Vertreter: Dr. Klingler & Geier, Aarau.
- Nr. 18478. 27. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 135 Muster. — Baum-woll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18479. 29. août 1910, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Emballage pour chocolat. — Alfred Nicole, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 18480. 26. August 1910, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 370 Muster. — Bunt-gewebe (Baumwollstoffe). — Nüssly-Möhl, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18481. 26. August 1910, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fasshahnen. — Emil Kreis-Fischer, Bauma (Zürich, Schweiz).
- Nr. 18482. 30. August 1910, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 432 Muster. — Sticke-reien. — Theodor Loeple, St. Gallen (Schweiz).

- Nr. 18483. 30. August 1910, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Ansichtspostkarte. — A. W. **Rosenzweig**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 18484. 30. August 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 39 Muster. — Stickereien. — **Hanhart, Hochuli & Co**, Safenwil (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 18485. 30. August 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 417 Muster. — Stickereien. — E. **Rannacher**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18486. 30. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Seifenspender. — Oskar **Martin**, Markneukirchen (Sachsen, Deutschland). Vertreter: Ernst Hablützel, Trüllikon.
- Nr. 18487. 26 août 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Etiquettes de cigares. — V^{ve} **Fritz Müller**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Waller, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 18488. 31. August 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Sockel für elektrische Schmelzsicherungen. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 18489. 31. August 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Isoliergehäuse für Verteilungsschienen. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 18490. 31. August 1910, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 13 Modelle. — Federn für elektrische Drehschalter und Werkzeuge zu deren Herstellung. — A. **doll Feller**, Horgen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 18491. 31. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 648 Muster. — Maschinen-Stickereien. — **Stauder & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18492. 31. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 641 Muster. — Stickereien. — **Rappolt & Co A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18493. 31. August 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 193 Muster. — Stickereien. — **Billwiler Brothers**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 18494. 31. August 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Federmatratze mit abnehmbarer Polsterung. — S. **Hug**, Muelen (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- Nr. 7469. 9. August 1900, 6½ Uhr p. — (III. Periode 1910/1915). — 1 Muster. — Mietvertrag-Büchlein. — **Gebrüder Fretz**, Zürich (Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers «J. J. Bucher», Zürich; registriert den 23. August 1910.
- Nr. 12236. 7. Juli 1905, 8 Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Sprungfederhalter für Drahtlager- und Sprungfederlagerung. — **Gustav Ruchser**, Zürich (Schweiz); registriert den 26. August 1910.
- Nr. 12294. 29. Juli 1905, 4¼ Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Packung für Kakao- und Schokolade-Pulver. — **Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co A.-G.**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 17. August 1910.
- Nr. 12309. 5 août 1905, 11 h. a. — (II^e période 1910/1915). — 1 modèle. — Calibres de montres. — R. **Schmid & Cie**, Cassardes Watch Co, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: Hermann Schlée, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 23 août 1910.
- Nr. 12312. 5 août 1905, 8 h. p. — (II^e période 1910/1915). — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Fabrique d'Ebauches de Sonceboz**, Sonceboz (Suisse); enregistrement du 22 août 1910.
- Nr. 12338. 12 août 1905, 4¼ h. p. — (II^e période 1910/1915). — 1 modèle. — Lime. — **Charles Falcy**, Cossonay (Suisse). Mandataire: Carl Müller, Zurich; enregistrement du 18 août 1910.
- Nr. 12341. 12. August 1905, 9 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1910/1915). — 4741 Muster. — Weisse Baumwollstickereien. — **G. Thoma & Co**, St. Fiden (Schweiz); registriert den 18. August 1910.
- Nr. 12345. 15. August 1905, 9¼ Uhr a. — Versiegelt. — (II. Periode 1910/1915). — 450 Muster. — Stickereien. — **Iklé frères & Co**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 20. August 1910.
- Nr. 12390. 26. August 1905, 11¼ Uhr a. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Hochspannungsisolator — **Camille Bauer**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 16. August 1910.
- Nr. 18424. 15. August 1910, 7 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 1 Modell. — Reklametasche. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kempttal (Schweiz); registriert den 16. August 1910.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 2408. 30. August 1895. — 1 Modell. — Balkongeländer.
- Nr. 7320. 16. Juni 1900. — 1 Modell. — Touristenlaterne.
- Nr. 7330. 20. Juni 1900. — 1 Modell. — Schilde für Reben und andere Gewächse gegen Frühjahrsfröste.
- Nr. 7335. 20. Juni 1900. — 14 Modelle. — Kaliber für Taschenuhren.
- Nr. 7340. 23. Juni 1900. — 3 modèles. — Meubles.
- Nr. 7362. 29. Juni 1900. — 1 modèle. — Couronne de montre.
- Nr. 12175. 16. Juni 1905. — 1 Modell. — Seifenstücke.
- Nr. 12176. 17. Juni 1905. — 1 Modell. — Zange.
- Nr. 12178. 19. Juni 1905. — 159 Muster. — Maschinenstickereien.
- Nr. 12179. 19. Juni 1905. — 17 Modelle. — Hüte aus Stroh und Ramie.
- Nr. 12180. 19. Juni 1905. — 5 Modelle. — Holzschnitzereien (Spiegel, Tintenzeuge, Rauchservice und Garnitur).
- Nr. 12181. 19. Juni 1905. — 72 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 12182. 19. Juni 1905. — 1803 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12185. 20. Juni 1905. — 1 Modell. — Stoffhalter.
- Nr. 12186. 21. Juni 1905. — 6748 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12188. 21. Juni 1905. — 639 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12189. 21. Juni 1905. — 513 Muster. — Gestickte Bänder und Entredeux.
- Nr. 12190. 21. Juni 1905. — 1201 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12192. 19. Juni 1905. — 1 Modell. — Drehbarer Ausleger.
- Nr. 12193. 19. Juni 1905. — 1 Modell. — Bleistift mit beiderseitiger Massenteilung.
- Nr. 12194. 23. Juni 1905. — 267 Muster. — Gestickte Spitzen.
- Nr. 12196. 23. Juni 1905. — 93 Muster. — Gestickte Vorhänge.
- Nr. 12197. 24. Juni 1905. — 1 Modell. — Blechwaren (Rohrstutzen).
- Nr. 12198. 25. Juni 1905. — 3 Modelle. — Seilchlosse.
- Nr. 12200. 26. Juni 1905. — 1 Modell. — Acetylen-Scheinwerfer für Lokomotiven.
- Nr. 12202. 26. Juni 1905. — 1 Muster. — Hutgeflecht.

- Nr. 12203. 26. Juni 1905. — 350 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12204. 24. juin 1905. — 1 modèle. — Régulateur pour montres Boston.
- Nr. 12206. 27. Juni 1905. — 4 Modelle. — Geschnitzte Kleinschreinereiwäre mit Vexierverschluss.
- Nr. 12207. 27. juin 1905. — 1 modèle. — Montre à balancier visible.
- Nr. 12208. 27. juin 1905. — 1 modèle. — Montre.
- Nr. 12209. 23. Juni 1905. — 1 Modell. — Eierkochapparat.
- Nr. 12210. 28. Juni 1905. — 169 Muster. — Hand- und Schiffli-Stickereien.
- Nr. 12211. 29. juin 1905. — 1 modèle. — Machine automatique à faire les barillets.
- Nr. 12212. 29. Juni 1905. — 399 Muster. — Maschinen-Stickereien.
- Nr. 12213. 29. Juni 1905. — 3522 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12215. 29. Juni 1905. — 262 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12216. 29. juin 1905. — 23 dessins. — Cartes postales.
- Nr. 12217. 30. Juni 1905. — 1885 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12218. 30. Juni 1905. — 1 Modell. — Zigaretttenpackung.
- Nr. 12219. 30. Juni 1905. — 1024 Muster. — Zeichnungen für Stickereien.
- Nr. 12220. 30. Juni 1905. — 3 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 12221. 30. Juni 1905. — 754 Muster. — Stickereien.
- Nr. 12222. 30. Juni 1905. — 10 Muster. — Kombinierte Zierstichstoffe.
- Nr. 12225. 29. Juni 1905. — 3465 Muster. — Baumwollstickereien.
- Nr. 12226. 30. Juni 1905. — 1 Muster. — Kettenzopfgestrick.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Zweite Hälfte August 1910

Deuxième quinzaine d'août 1910 — Seconda quindicina d'agosto 1910

- Nr. 18441. 18 août 1910, 3¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres. — **Charles Hahn & Co**, Le Landeron (Suisse).

N^o 5.

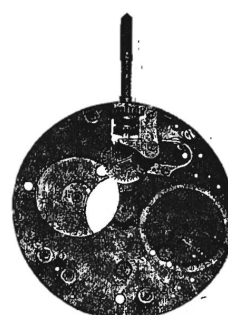


- Nr. 18443. 19 août 1910, 6¼ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvement de montre et mécanisme de remontage et de mise à l'heure. — **Ch. Frankowski**, Morteau (Doubs, France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

N^o 1.

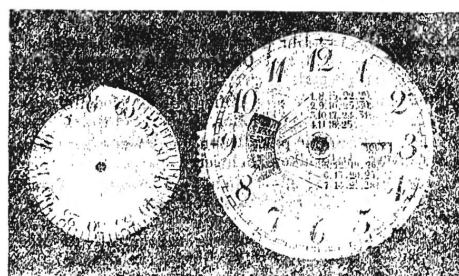


N^o 2.



- Nr. 18456. 22 août 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans. — **Emile Christen**, Les Brenets (Suisse).

N^o 1.



N^o 2.

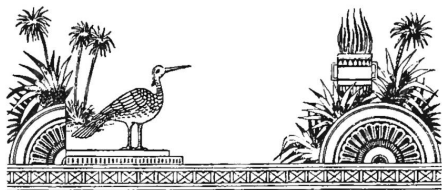
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28055. — 2. September 1910, 8 Uhr.

G. Gerber & Co, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.



Nr. 28056. — 2. September 1910, 8 Uhr.

Eichenberger & Erismann, Fabrikation,
Reinwil a. S. (Schweiz).

**Zigarren aller Art und andere Fabrikate aus der
Tabakpflanze.**



Nr. 28057. — 2 septembre 1910, 4 h.

Grande Charcuterie Payernoise,
Payerne (Suisse).

Charcuterie.



Nr. 28058. — 3 septembre 1910, 8 h.

Geneva Watch Company, successeur de la société anonyme de la
Fabrique d'horlogerie J. J. Badollet à Genève,
Genève-Plainpalais (Suisse).

**Montres et pendules, parties de montres et de pendules,
étuis.**

„RICHELIEU“

Nr. 28059. — 5. September 1910, 8 Uhr.

Chemische Fabrik „Labor“ Johannes Jankowski,
Posen (Deutschland).

**Kosmetische und Toilettensmittel, Räuchermittel für kos-
metische und medizinische Zwecke.**

Krasna

Nr. 28060. — 5. September 1910, 8 Uhr.

Julius Schilling-Baumann, Handel,
Zürich (Schweiz).

Eisen, Stahl, Kupfer und andere Metalle, sowie Waren aus solchen Metallen;
Metalle roh oder teilweise bearbeitet; Messerschmiedwaren und Werkzeuge;
Nägel; Nadeln; Gusswaren, emaillierte und verzinnete Waren; Metallwaren
im allgemeinen. Maschinen, Maschinenteile und Geräte, Instrumente und
Apparate, Kontroll-Apparate, Numeratoren, Perforatoren, Stempel-, Stanz-
und Schneide-Apparate, Heft- und Häufel-Apparate, Falz- und Biege-Apparate.
Haus- und Küchen-Geräte. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch- und Ventila-
tions-Apparate. Uhren, und Uhrenbestandteile, Gravierarbeiten und Zu-
behör dieser Industrien. Gold- und Silberwaren, echte und unechte Schmuck-
sachen, Alfenide-, Neusilber-, Britannia-, Nickel- und Aluminium-Waren.
Porzellan; Glas und Glas-Waren, Tonwaren. Gummi-, Kautschuk- und
Guttapercha-Waren. Holz-, Kork-, Horn-, Schildpatt-, Elfenbein-, Meer-
schaum-, Zelluloid- und ähnliche Waren, Drechslerwaren. Papier, Pappe,
Karton; Papier-, Papp- und Karton-Waren. Schreib-, Zeichen- und Mal-
waren. Tinte; Wäsche-Tinte, Comptoir-Geräte, Schul-Geräte, Lehrmittel,
Geschäftsbücher. Farben, Lacke, Firnisse, Klebmittel, Waschmittel. Hand-
und Reise-Geräte. Erzeugnisse vervielfältigender Künste und der Druckerei,
Buchdruck-Arbeiten. Bekleidungs-Gegenstände, Herren- und Damen-

Konfektion, gestrickte und gewirkte Waren; Kleider, Wäsche, Kragen,
Manschetten; Produkte der Textil-Industrie, der Gerberei; Webstoffe,
Bänder, Seilerwaren, Wachstuche, Fournituren und Zubehör. Sattler- und
Leder-Waren. Posamentier- und Tapissier-Waren. Kurz- und Mercerie-
Waren, Manschetten-Knöpe, Kragen- und Manschetten-Halter, Hemden-
Knöpfe, Aermel-Schloss-Bänder, Aermel-Schlösser, Aermel-Schloss-Knöpfe.
(Erneuerung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 19631).



Nr. 28061. — 24. August 1910, 8 Uhr.

G. Gogel-Bächlin, Fabrikation,
Liestal (Schweiz).

Eierteigwaren.



Nr. 28062. — 5 septembre 1910, 8 h.

von Auv frères & Co, fabrication et commerce,
Morges (Suisse).

Graisses mélangées.



Nr. 28063. — 3. September 1910, 12 Uhr.

Dr. A. Oetker, Fabrikation,
Bielefeld (Deutschland).

Vanille-Pudding-Pulver.



**Dr. A. Oetker, Fabrikation,
Bielefeld (Deutschland).**

Vanillinzucker.

Dr. Oetker, Bielefeld.



Dr. A. Oetker's
Vanillin-Zucker

Für die Küche.

Dieses Päckchen genügt, um diesen
grossen Pudding, Creme, Kuchen oder
1 Liter Likör mit dem köstlichen
Vanille-Aroma zu verfeinern.
Der Inhalt dieses Päckchens entspricht
2-3 Schüsseln guter Vanille.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die Taxkarte Nr. 2950 d. d. Gossau, den 10. Januar 1940 und lautend auf die Firma **Xaver Manhart-Grot** in **Gossau** und die Reisenden **Xaver Manhart**, **Albert Böhni** und **August Gähwiler** ist verloren gegangen und wird daher als entkräftet erklärt. (V. 54)

Gossau, den 6. September 1910.

Das Bezirksamt Gossau.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollindustrie

(Nach dem Berichte des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins über das Jahr 1909)

Die **Makospinnerei** hat im allgemeinen das Jahr 1909 mit Aufträgen, die für den Anfang des Jahres Beschäftigung sicherten, angetreten. Im Januar und teilweise auch im Februar konnten noch belagreiche Abschlüsse, zu teilweise ordentlichen Preisen, erzielt werden. Mit dem allmählichen Fallen der Makobaumwollpreise auf den, wie es sich später zeigen sollte, Tiefstand des Jahres 1909, waren dagegen Garngeschäfte nur mit einem erheblich grösseren Abschlage, als ihn Baumwolle erlitt, zu vereinbaren möglich. Auch als Baumwolle Anfang April allmählich eine Preissteigerung aufwies, konnte die Spinnerei nur auf Basis der billigen Garnpreise vom Monat März verkaufen. Selbst als Ende Juni Baumwolle ca. Fr. 17 per 50 Kilos höher stand als Mitte März, war im Garngeschäft ein Aufschlag von höchstens 10 Cts. per kg. über den tiefsten Preis erreichbar. Die Monate Juli und August erwiesen sich noch in vermehrtem Masse, als in andern Jahren, als eigentliche «Saison morte».

Den da und dort schon Ende Juni aus Aegypten geäusserten Klagen über Schäden an der Ernte, die Insekten verursachten, wurde weder von der Spinnerei, noch viel weniger von ihren Abnehmern Bedeutung beigelegt, lauteten doch die offiziellen Berichte der Alexandria Produce Association durchaus günstig und zuversichtlich. Als dann im September Baumwollpreise sehr fest wurden, glaubte man mit der Mehrzahl der Alexandriner Häuser an eine, wenn auch mässige Reaktion nach unten, sobald die Zufuhren reichlicher würden. Diese Hoffnung war eitel. Noch nie ist die Spinnerei und mit ihr der grosse Teil der Alexandriner Häuser so gänzlich überrascht vor einer beinahe plötzlich veränderten Situation gestanden, wie zu Anfang der diesjährigen Baumwollsaison. Es wurde Mitte Dezember beinahe plötzlich erkannt, dass die diesjährige ägyptische Baumwollente eine Fehlerthe bedeute, die qualitativ sehr schlecht ausfallen und quantitativ einen enormen Ausfall ergeben werde. Makobaumwolle stieg dann auch als Folge dieser Erkenntnis und deren spekultativen Ausbeutung sprunghaft in die Höhe, in einer Weise wie sie seit dem amerikanischen Seecessionskriege nie mehr erlebt worden ist. Dem Aufschlage von Fr. 40. — bis Fr. 50. — per 50 Kilos (je nach Qualität) seit Anfang Oktober, vermochten Garne natürlich nicht zu folgen, das letzte Quartal blieb für die Spinnerei ein höchst unerfreuliches. Garnnotierungen weisen sehr grosse Verschiedenheiten auf, je nachdem Spinner Baumwolle zu billigerem Preise gekauft und sich nun mit einer mehr oder weniger grossen Anpassung an die enorm gestiegenen Baumwollpreise begnügten, oder aus Mangel an billiger Baumwolle glaubten ihre Forderungen auf Basis der Baumwollpreise stellen zu sollen. Auch scheinen sich da und dort erhebliche Lager in gewissen Garnsorten gehildet zu haben, die mit einem geringen Zuschlage zu den Gestehungskosten an Händler verkauft wurden.

Ganz besonders hapterte es in der Schussspinnerei. Hier war es besonders auch die englische Konkurrenz, welche das Geschäft komplett verderben hatte und zwar durch Abschlüsse, welche vielfach noch vom Jahre 1908 und aus einer Zeit datierten, wo die Anfänge des Konjunkturmischlages sich bemerkbar gemacht hatten. Mit ordentlichen Aufträgen versehen, und namentlich auch um nicht durch einen zu grossen Abschlag den Käufern die Abnahme ihrer Kontrakte zu erschweren, hatte die schweizerische Spinnerei damals den Fehler gemacht, die mehr nominalen Preise möglichst zu halten. Unbekümmert um derartige Rücksichten verstand es die englische Konkurrenz dagegen durch billigere Offerten das Geschäft an sich zu ziehen. Als man das unter den schweizerischen Spinnern schliesslich merkte, war es zu spät. Viele Weber waren auf lange Zeit mit Schuss versehen, und unsere Spinner hatten das Nachsehen. Nicht bloss in diesen Garnen, sondern auch in den Zettolgarnen wurde die einheimische Feinspinnerei durch die Preisschleuderei der englischen Konkurrenz aus dem Sattel gehoben. Zu jedem Preise forcierte diese die Geschäfte und erzwang sich den Absatz, um für die ins Un-sinnige vermehrte Spindelzahl Beschäftigung zu finden. Gerade als der Rohstoff anfang zu steigen, verkaufte sie zu den niedrigsten Preisen. Wer dieser Konkurrenz begehnen wollte, musste auf jede Kalkulation des Einstandpreises verzichten und sich mit einem Verlust bis auf einen Franken per Kilo abfinden. Die Feinspinnerei hat schwer gelitten, da ihr die englische Konkurrenz nicht nur bei der Deckung des Bedarfs der Weberei, sondern ebenso sehr der Stickerei und der Handschubfabrikation durch verlustbringende Preise zusetzte. Die Ereignisse dieses Jahres haben wieder einmal gezeigt, wie unberechenbar der Baumwollmarkt geworden ist. Das wird sich so lange nicht bessern, bis es der Baumwollindustrie einmal gelingt, eine genügende Rohstoff-Reserve zu schaffen. Inzwischen

werden aber ganz unzweifelhaft die heftigsten Preisschwankungen des Rohstoffes an der Tagesordnung bleiben und sich mit dem Anwachsen der Spekulation sicherlich noch vergrößern. Unter diesen Umständen wird der Spinner nicht anderes übrig bleiben, als sich diesen Schwankungen im Verkauf möglichst anzupassen. Am besten wird dies dann geschehen können, wenn sich der Spinner zu langer Engagements enthält. Denn diese sind es, welche in der Regel einem angemessenen Aufschlage am meisten im Wege stehen, im Abschlage aber oft auch zu Differenzen mit den Abnehmern führen.

Die **Callicottspinnerei** blickt mit wenig Freude auf das vergangene Jahr zurück. Von Anfang bis Ende zeichnete es sich durch ausserordentliche Depression auf allen Gebieten und einen Mangel an Kaufkraft aus, wie wir solche glücklicherweise bisher nur selten erlebt haben. Die billigen Preise bei Jahresanfang blieben gänzlich unbeachtet. Trotzdem es ein offenes Geheimnis war, dass sie weit unter Herstellungskosten gesunken waren, halfte doch niemand in ihre Stabilität Vertrauen. Der Glaube an einen gänzlichen Zusammenbruch des Marktes überwog alle Vernunftgründe und daran wurde mit unglaublicher Zähigkeit festgehalten.

Diese Apathie der Konsumenten beeinflusste selbstverständlich den Spinner. Er trat das Jahr mit billigen Baumwollpreisen an und hatte reiche Auswahl in guten Qualitäten. Die gewaltig anschwellenden Zufuhren in den amerikanischen Häfen, die Unsicherheit der politischen Zustände und die schlechte Marge, welche herauszuschlagen war, hielt daher viele zurück, sich im ersten Quartal für die ganze oder doch einen Teil der Saison zu decken. Gegen Mitte April änderte sich die Situation sehr zu seinen Ungunsten. Die Preise des Rohstoffes begannen in einem Zeitpunkt stark zu steigen, in welchem angesichts des schlechten Geschäftsganges und einer gewaltigen Ernte niemand ernstlich an eine Hausse dachte. Die Gelegenheit, sich auf längere Zeit mit qualitativ vorzüglichem und billigem Rohstoff zu versehen, wurde daher von einem grossen Teil der Spinner verpasst. Allen scheinbar plausiblen entgegengesetzten Argumenten zum Trotz verschärfte sich der Aufschlag rasch, so dass good-middling 28/30 mm schon Anfang Juli auf annähernd Fr. 80. — per 50 Kilo stand gegen unter Fr. 60. — am Jahresanfang. Die Preise des Gespinnstes hielten mit diesem Aufschlag nicht Schritt. Es häuften sich allmählich Lager an und die Situation der Spinner gestaltete sich so schwierig, dass Schritte zur Bildung eines Preiskartells getan wurden. Es kam, allerdings in sehr unvollkommener Form, für eine kürzere Zeit zustande und wirkte befestigend auf die Preise.

Im zweiten Halbjahr verschlimmerte sich die Lage der Spinner von Monat zu Monat. Im September stieg der Rohstoff auf 7½ d. Jetzt begann für den Spinner, der seinen Bedarf nicht rechtzeitig gedeckt hatte, eine Periode empfindlichen Verlustes. Das Geschäft schleppte sich ausserordentlich mühsam dahin, bald da, bald dort begannen Spinner, die des Lagerns der Garne überdrüssig geworden waren, grössere Posten weit unter dem Einstandspreis abzustossen. Ein Glück für die schweizerische Spinnerei war der Eingangszoll, der wenigstens die ausländische Konkurrenz vom Markte fern hielt. Wäre zu der Ueberproduktion im Inlande noch das ausländische Angebot getreten, das früher in solchen Zeiten den Ueberschuss der Produktion zu allen Preisen auf unsern Markt warf, so wäre die Lage der Spinnerei eine ganz trostlose gewesen.

Die Produktion wurde in vielen Betrieben etwas reduziert durch Einschränkung der Arbeitszeit oder das Stilllegen mancher Maschinen an einem Tage der Woche. Bei dieser Gelegenheit wurden manchenorts grosse Reparaturen und Aenderungen aller Art vorgenommen. Diese Betriebsreduktionen hielten zwar das Anschwellen der Lager etwas auf, wenn aber auch eine stimulierende Wirkung auf die Garnpreise erwartet wurde, so erwies sich diese Hoffnung als trügerisch. Das Angebot überwog stets bei weitem die Nachfrage.

In der Grobspinnerei machte sich der schwere Druck, der auf der Weberei, Wirkerei, Strickerei lag, das ganze Jahr hindurch fühlbar und das um so mehr, als in dieser Branche den allerverschiedensten Anforderungen bezüglich der Qualität entsprochen werden muss, und daher ein rationeller Betrieb nur möglich ist, wenn die Einteilungen der Kunden rechtzeitig erfolgen. Ein Export der rohen, groben Garne ist ausgeschlossen, da die Nachbarstaaten ihr einheimisches Produkt durch hohe Zölle ausreißend geschützt haben und der inländische Konsum genügt nicht für die Primaqualitäten. Etwas besser stand es mit den Sekundärgarnen, die der hohen Preise für die bessern Sorten wegen wohl vielfach an deren Stelle traten und das ganze Jahr hindurch, wenn auch schleppend und in kleinen Abschlüssen zu tiefen Preisen bei der Weberei und Färberei Abnahme fanden. Immerhin genügt diese Nachfrage, um das Produkt in groben Garnen aufzunehmen und den Spinner vor Anhäufung von grössern Lagern zu bewahren.

Für die Zwirnerei war das Jahr 1909 im allgemeinen nicht günstiger als das Vorjahr und zählt daher zu den Unbefriedigenden. Die schlechte Lage der gesamten Industrie machte sich sehr fühlbar und das Geschäft in allen Zwirngenenres, sowohl für die Grob- und Feinweberei als auch für die Trikoterie und in den vielen Spezialartikeln für Mercerisierzwecke entwickelte sich nur langsam. Trotz der billigen Baumwolle- und Garnpreise liess sich der Konsum in Anbetracht der konstant sehr günstigen Berichte über die Mako-Ernte nur zögernd an den Einkauf heran. Erst mit Beginn der Baumwollernte und dem Eintreffen schlechter Berichte über den Ertrag machte sich vom Herbst an eine bessere Nachfrage bemerkbar und es liessen sich wieder grössere Abschlüsse machen.

Für Stickzwirne konnten die meisten Zwirnereien den vollen Betrieb wieder aufnehmen, aber die Absatzverhältnisse blieben das ganze Jahr hindurch ungünstig. Die grossen Lagerbestände vom Jahr 1908 her drückten noch stark auf die Preise; ferner machte sich die ausländische Konkurrenz sehr fühlbar. Neben englischen wurden namentlich auch deutsche Schiffslarne sehr billig offeriert.

Im Herbst setzte ein starker Aufschlag in der Baumwolle ein, dem auch die Gespinnte, wenn auch in bescheidenerem Masse folgten. Diejenigen Zwirner, die sich noch mit billigem Garn versehen hatten, fanden für ihre Produktion lobenden Absatz. Wer hingegen mit den Tagespreisen rechnen musste, machte das Geschäft nur mit Schaden, oder dann überhaupt nicht. Da es sich aber mehr und mehr herausstellte, dass in ägyptischer Baumwolle mit einer Missernte zu rechnen sei, wurden die Preisunterbietungen seltener und gegen Ende des Jahres konnten für Schifflzwirne, sowie auch für Handstickzwirne bessere Preise erzielt werden.

Die ausländische Konkurrenz machte sich in vielen Artikeln stark bemerkbar und erschwerte vielfach die Aufrechterhaltung des Vollbetriebes und das um so mehr, als die Leistungsfähigkeit der inländischen Zwirnerei in den letzten Jahren sehr stark gestiegen ist.

Eisenbahngesetzgebung der Vereinigten Staaten. Das neue Bundesgesetz über die Eisenbahnfrachttarife, Mann-Elkins-Act, das vor einiger Zeit vom Kongresse der Vereinigten Staaten in Washington angenommen worden ist, bildet einen weiteren Schritt auf dem Wege, die

Eisenbahngesellschaften der Kontrolle der Bundesregierung zu unterwerfen. Dieser Weg wurde zuerst beschritten mit dem Interstate Commerce-Gesetz vom 4. Februar 1887, das eine neue Bundesbehörde, die Interstate Commerce Commission, ins Leben rief, um die Frachtpolitik der Eisenbahnen zu überwachen. Diese Behörde wurde ermächtigt, Untersuchungen über das Verhalten der Bahngesellschaften einzuleiten und Anordnungen über den Frachtverkehr zu treffen. Gegen diese Anordnungen konnten die Bahngesellschaften bei den ordentlichen Bundesgerichten Klage erheben. Das Gesetz musste mehrere Male ergänzt werden, insbesondere nach der Richtung hin, die Befugnisse der Kommission zu erweitern.

Als eine weitere Ergänzung und eine radikale Verschärfung des Interstate Commerce-Gesetzes von 1887 stellt sich das jetzt vorliegende Gesetz dar, über dessen wichtigste neue Bestimmungen die «Nachrichten für Handel und Industrie» folgendes mitteilen: Das neue Gesetz schafft unter dem Namen «Commerce Court» einen besonderen Gerichtshof, der über die Klagen gegen Anordnungen der Interstate Commerce Commission zu entscheiden haben soll. Sitz des Gerichts soll Washington sein, und gegen seine Entscheidungen soll die Berufung an den Supreme Court of the United States zulässig sein. Man hofft durch die Schaffung der «Commerce Court», deren Mitglieder sich voraussichtlich zu Spezialisten herausbilden werden, eine erheblich schnellere Erledigung der Eisenbahnsachen erreichen zu können. Die Erhebung der Klage soll an sich die angefochtene Anordnung der Kommission noch nicht aufheben, das Gericht soll vielmehr darüber befinden, ob die Anordnung bestehen bleibt. Die Bestimmungen des Gesetzes sollen auch Anwendung finden auf Telegraphen-, Kabel- und Telephongesellschaften. Sektion 12 gibt der Interstate Commerce Commission das Recht, aus eigener Initiative, auch ohne dass ein Antrag vorliegt, Untersuchungen über neuangemeldete Frachtraten einzuleiten und diese Raten zunächst bis zur Dauer von 120 Tagen, gegebenenfalls aber auch noch für weitere sechs Monate zu suspendieren. Da neue Raten, wie schon nach dem bisherigen Gesetze, erst 30 Tage nach der Anmeldung in Kraft treten können, so hat es die Interstate Commerce Commission in der Hand, das Inkrafttreten im ganzen bis zum Ablauf von elf Monaten nach der Anmeldung hinauszuschieben. Den Nachweis, dass die beantragten Erhöhungen der Raten gerechtfertigt und angemessen sind, haben die Eisenbahnen zu führen. Die Kommission soll aber diese Fragen vor allen anderen und mit tünlichster Beschleunigung entscheiden. Sektion 12 enthält die weitere neue Bestimmung, dass, wenn im Durchgangsverkehr von Gütern mehrere Zwischenlinien mit verschiedenen Durchgangsraten in Betracht kommen, der Versender das Recht haben soll, der Eisenbahngesellschaft, der er die Güter zur Beförderung anvertraut, vorzuschreiben, über welche Zwischenlinien die Beförderung erfolgen soll. Die Bestimmungen der Sektion 12 treten sofort in Kraft, fast alle übrigen erst 60 Tage nach der Annahme des Gesetzes.

Das neue Gesetz bedeutet eine erhebliche Erweiterung der Befugnisse der Interstate Commerce Commission. Während die Kommission früher nur auf Antrag einschreiten und nur solche Raten suspendieren konnte, die bereits in Kraft waren, kann sie jetzt ohne weiteres jede Raterhöhung, die bei ihr angemeldet ist, sofort zur Untersuchung ziehen und bereits beim Beginne der Untersuchung die neue Rate einstweilen aufheben. Vor allem aber liegt es jetzt den Bahnen ob, nachzuweisen, dass die neue Rate gerechtfertigt ist.

— **Cholera-massnahmen.** Der schweizerische Bundesrat, in Ausführung von Art. 50 der Verordnung über die Massnahmen zum Schutze gegen die Cholera und die Pest, soweit sie die Verkehrsanstalten, den Personen-, den Gepäck- und Warenverkehr betreffen, vom 30. Dezember 1899/4. Februar 1908; in Ergänzung der Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1908 und vom 24. August 1910 betreffend die Vollziehung der vorgenannten Verordnung; auf den Antrag seines Departements des Innern, bat am 3. September folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Die vorgenannte Verordnung wird in ihrem ganzen Umfange in Vollziehung gesetzt, mit nachfolgenden Einschränkungen:

a. Die Vorschriften der Art. 7 und 8, 17 und 18, sowie 25—29 erstrecken sich vorläufig nur auf die Krankenübergabestationen I. Klasse und die Krankenübergabestationen Lugano und Locarno.

b. Die Bestimmungen des Art. 9 und der Art. 19—24 (Ueberwachung der Reisenden auf der Fahrt) gelten bis auf weiteres bloss für Emigranten- und Wallfahrtszüge und für die von Süden (Chiasso, Luino, Domodossola) kommenden Personenzüge.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 5. September 1910 in Kraft.

Mesures protectrices contre le choléra. Le Conseil fédéral suisse, en exécution de l'art. 50 de l'ordonnance du 30 décembre 1899/4 février 1908 sur les mesures préventives à prendre contre le choléra et la peste, en ce qui concerne les entreprises de transport et le service des voyageurs, des bagages et des marchandises; vu ses arrêtés précédents du 1^{er} septembre 1908 et du 24 août 1910 concernant l'exécution de la même ordonnance; sur la proposition de son département de l'intérieur, a rendu, en date du 3 septembre, l'arrêté suivant:

Article premier. L'ordonnance susmentionnée est mise en vigueur dans toutes ses parties, mais avec les réserves suivantes:

a. Les prescriptions des art. 7 et 8, 17 et 18 et 25 à 29 ne seront provisoirement appliquées qu'en ce qui concerne les stations de 1^{re} classe pour la remise des malades, ainsi qu'aux stations de Lugano et de Locarno.

b. Les prescriptions des art. 9 et 19 à 24 (surveillance des voyageurs en cours de route) ne seront appliquées jusqu'à nouvel ordre qu'aux trains d'émigrants et de pèlerins et aux trains de voyageurs venant du sud (Chiasso, Luino, Domodossola).

Art. 2. Le présent arrêté entrera en vigueur le 5 septembre 1910.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Höhere kantonale Handelsschule für Mädchen Freiburg (Schweiz)

Program: Kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Handelskorrespondenz, Warenkunde, Handels-Geographie, Volkswirtschaft, Zivil- und Handelsrecht, Kalligraphie, Stenographie, Maschinenschriften, Zeichnen, Französische, deutsche, englische und italienische Sprache und Literatur.

Der Unterricht wird in französischer Sprache von Professoren der Universität, des Kollegiums St. Michael und des Institutes St. Ursula erteilt. Schülerinnen, die am Ende des 3. Schuljahres die Schulprüfung mit Erfolg bestehen, erhalten das Reifezeugnis.

Das Schuljahr beginnt am 5. Oktober

Nähere Auskunft erteilt die Direktion der Schule.

Auf Wunsch liefert letztere Adresse gleichzeitig Auskunft über Pensionen. (3709 F) (22621)

Schweizerische Industrie-Gesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf den 1. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1909/1910 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht liegen vom 20. September ab den tit. Aktionären im Verwaltungsgebäude in Neuhausen zur Einsicht auf.

Gegen genügenden Ausweis können von obigem Datum ab bis und mit dem 30. September gedruckte Exemplare derselben, Eintritts- und Stimmkarten ebendasselbst bezogen werden. (Zag S 350) (23241)

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Neuhausen, den 1. September 1910.

Der Verwaltungsrat.

Schreibbücherfabrik A.-G. Biel

Die tit. Aktionäre der Schreibbücherfabrik A.-G. Biel werden zur (1557 U) (2319.)

ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 19. September 1910, nachmittags 5 Uhr ins Hotel Krone in Biel eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909/1910.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1910/1911.
4. Uuvorhergesehenes.

Der Jahresbericht und die Rechnung können in unserm Bureau eingesehen werden.

Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Hinterlage der Aktien ebenfalls in unserm Bureau verabfolgt.

Der Verwaltungsrat.

An die Stamm-Aktionäre der (4427 Z) (2321.) Gutenberg Bank, Zürich

Gestützt auf die mit einer Aktionärgruppe abgeschlossenen diesbezüglichen Vereinbarung haben die Generalversammlungen der Gutenberg Bank vom 28. November 1908 und 2. Juli 1910 beschlossen, Fr. 1,000,000 Stamm-Aktien in Fr. 600,000 6% ige kumulative Prioritäts-Aktien à Fr. 500 umzuwandeln. Diejenigen Stamm-Aktionäre, welche ihre Stamm-Aktien im Sinne dieses Beschlusses in Prioritäts-Aktien umwandeln wollen, werden aufgefordert, die entsprechende Anmeldung bis zum 31. Oktober 1910 (nicht 31. Dezember 1910, wie irrthümlich in der Bekanntmachung, Seite 1480, Nr. 213, des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vom 18. August 1910 angegeben war) bei der unterzeichneten Stelle zu bewerkstelligen.

Anmeldungen, die nach dem 31. Oktober 1910 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zürich, den 5. September 1910.

Gutenberg Bank.



Weissblechabfälle jeder Art, als:
Neue Weissblechabfälle
Altweissblechmaterial, als:
Milch-, Oel-, Lack-, Firnissskannen
Gebrauchte Konservendbüchsen
alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten
kauft zu jeder Zeit und jedes
Quantum zu den höchsten Tages-
preisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chemischen Fabrik
Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.

PATENT-ANWALT
J. AUMUND
ZÜRICH-Bahnhofstr. 81
TELEPH. 2967 (ETABL. 1895) (2193)

Kaufmännische Lehrstelle

in einem Bureau (mit Lohn)
sucht in der deutschen Schweiz
ein 18-jähriger Zögling der
franz. Schweiz mit Handels-
schulbildung bei baldigem Ein-
tritt. (2308.)

Sich adress. unt. H 1414 B
an Haasenstein & Vogler, Bulle.

Junger Mann, Deutsch-
schweizer, sucht nach Beendigung
seiner 2-jährigen Lehrzeit eine

Bureaustelle

in Lausanne, Vevey od. Umgebung
beinhaltet Erlernen der franz. Sprache.
Offerten unter V 3920 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne. 23251

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung
vernachl. Buchhalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Buchrevisor, Zürich IV
(Nachf. von O. Schär) (231)

SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

formals **Charles FISCHER**

(23) **Altminster (Basel), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.),** Pontarlier, Paris, Madrid, Algier | Spezialität: Import- und Exportverkehr zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Konstanzer Giesserei & Maschinenfabrik Rieter & Koller A.-G.

Einladung
zur

V. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 24. September 1910, vormittags 10 1/2 Uhr, im 1. Stock der Apotheke H. Richter in Kreuzlingen.

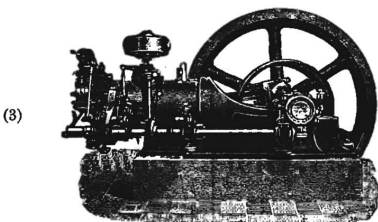
Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1909/1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Neuwahl derselben.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
5. Konstatierung der Zeichnung des erhöhten Aktienkapitals. (Za 13977) (23221)

Geschäfts- und Revisorenbericht liegen vom 15. bis 23. September in unserem Bureau vor.
Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis am Tage vor der Generalversammlung in unserem Bureau bezogen werden.

Kreuzlingen, den 7. September 1910.

Deutzer-Motoren



für Gas, Benzin, Petrol etc.

hieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Gasmotoren-Fabrik

„DEUTZ“ A.-G.

Zürich, Bahnhofplatz 5

Schweizerische Gasglühlicht Aktiengesellschaft Zürich

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Gesellschaft kommt pro 1909/10 eine Dividende von

Fr. 15 pro Aktie

zur Auszahlung. Sie ist ab 5. September 1910 gegen Rückgabe von Dividenden-Coupon Nr. 5 an unserer Geschäftskasse, Halmerstrasse 24 zu beziehen. (4430 Z) 2323,

Zürich, den 3. September 1910.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4% Obligationen

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend. Kündbar für die Bank nach Ablauf von 3 Jahren, für die Kreditoren nach Ablauf von 5 Jahren, in Stücken von 500, 1000, und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Gewerbebank Basel (in Liquidation)

Die Herren Aktionäre werden hiedurch zur
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 12. September 1910, nachmittags 3 Uhr
ins Restaurant zur Post beim Bundesbahnhof, Basel, eingeladen (2244.)

Traktanden:

1. Schlussbericht der Liquidationskommission.
2. Beschlussfassung über die Verwertung der noch vorhandenen Aktiven.
3. Beschlussfassung über die Rückzahlung der Aktien.
4. Feststellung der Entschädigung an die Liquidationskommission und Décharge-Erteilung an dieselbe.

Stimmkarten werden gegen Deponierung der Aktien an der Kasse der Bank von Elsass & Lothringen, Theaterstrasse 22, Basel, oder Bankausweis bis zum 9. September a. c. ausgeliefert.

Basel, den 25. August 1910.

Gewerbebank Basel
(in Liquidation):

H. Jezler.

E. Rimensberger.

Société suisse des Spiraux

Les actionnaires de la Société suisse des Spiraux sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour **jedi, 8 septembre 1910**, à 4 heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel Central**, à la **Chaux-de-Fonds**, avec l'ordre du jour suivant:
1° Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909.
3° Rapport des contrôleurs.
4° Approbation des comptes et du bilan.
5° Renouvellement du conseil d'administration.
6° Divers. (9628 C) (22581)

Conformément à l'art. 27 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, sont déposés à partir de ce jour, chez M. Emile Meyer, maison Blum & Frères Meyer, rue Léopold Robert, n° 39, à la Chaux-de-Fonds, à la disposition de MM. les sociétaires.

Au nom du conseil d'administration:

Le secrétaire, **A. Bourquin-Jaccard.**

Le président, **L. C. Strad-Gallet.**

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G. Arbon

Bekanntmachung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet **Montag, den 17. Oktober 1910**, nachmittags in **Arbon** statt. Anträge an dieselbe sind bis spätestens **den 28. September 1910** dem **Bureau Arbon** z. H. des Verwaltungsrates einzureichen. 2327,

Arbon, den 6. September 1910.

Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G.

Schweiz. Bureau möbelfabrik O. Bucher

(4782 Lz)

Kerns (Obwalden)

3225,

Spezialität: Bureau möbel, amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum.
Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

Hinz

Rollpulte

(2011)

Flachpulte

Stehpulte

edem Käufer nach Bedarf zusammenstellbar, liefern

Schmassmann & Co.

Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Verlangen Sie Prospekt Nr. 40.

Société Immobilière de Caux

Le dividende de l'exercice au 31 mai 1910, fixé par l'assemblée générale de ce jour à Fr. 25 par action, est payable dès le 26 août 1910, contre remise du coupon n° 11:

à la Banque de Montreux, à Montreux;
à la Banque d'Escompte et de Dépôt, à Lausanne;
et chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey.

Caux, le 25 août 1910.

(25763 L) 2239

Société du Grand Hôtel de Territet

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1910, fixé par l'assemblée générale de ce jour à Fr. 60 par action, est payable dès le 26 août 1910, contre remise du coupon n° 19:

chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey;
à la Banque de Montreux, à Montreux;
et chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne.

Territet, le 25 août 1910.

(25764 L) 2240



Industrie-Maschinen Kraftbetriebstische

Filialen:
Basel: Kahlenberg 7; Bern: Aar-
berggasse 24; Genf: Place des
Bergues; Lausanne: Av. Ruchonnet
11; Luzern: Kramgasse 1; Zürich:
Zähringerstr. 55. (4783 Lz) (23261)

Metall-Firmaschilder jeder Art
MARKWAENDER & GANZ
= ST. GALLEN. = (69)

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (188)
ont été exécutées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à Bern e

Patentanwalt
A. KÜNZLER
Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld.

Schöne Makulatur
bei Haasenstien & Vogler